



- Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Postfach 31 53, 17461 Greifswald •
41.1

PRESSEMITTEILUNG

Ort 17489 Greifswald
Adresse Lange Straße 2a
Zimmer T 1.09
Postfach 3153 - 17461 Greifswald
Telefon +49 3834 8536-2143
Fax
E-Mail t.bessert@greifswald.de
Internet www.caspardavid250.de
Instagram #casparwho

Ansprechpartner/in Herr Tobias Bessert

Datum 14.03.2024

Premieren zum Auftakt von „Caspar David Friedrich - Filmische Dialoge“

Am kommenden Montag startet um 20 Uhr die Reihe „Caspar David Friedrich – Filmische Dialoge“ in der STRAZE. Anlässlich des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums werden die Filme „Caspar David Friedrich in Dresden“ (DDR 1980) und „Carl Gustav Carus - Arzt und Maler in Dresden“ (DDR 1989) gezeigt. Beide Filme sind zum ersten Mal in Greifswald zu sehen. Die Filmreihe findet im Rahmen einer Kooperation des städtischen Jubiläumsbüros und des Filmclubs Casablanca statt.

Zum Auftakt der Reihe „Caspar David Friedrich – Filmische Dialoge“ wird das Publikum auf eine fesselnde Reise durch das Leben und Werk von zwei herausragenden Persönlichkeiten der deutschen Kunstgeschichte genommen. Neben dem Jubilar Caspar David Friedrich steht mit Carl Gustav Carus auch einer seiner Zeitgenossen im Fokus.

Sowohl „Caspar David Friedrich in Dresden“ (DDR 1980) als auch „Carl Gustav Carus - Arzt und Maler in Dresden“ (DDR 1989) waren in Greifswald noch nie zu sehen. Der Film über Caspar David Friedrich wird mit alter Technik auf 35mm Filmrolle abgespielt, während der Film zu Carl Gustav Carus in einer digitalisierten Fassung gezeigt wird. Beide Werke stammen vom renommierten Dresdner Filmemacher Ernst Hirsch, der z.B. auch den Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche 11 Jahre filmisch begleitete.

Ernst Hirsch, auch "Das "Auge von Dresden" genannt, wurde 1936 in Dresden geboren, siedelte nach jahrelanger Wartezeit 1989 mit seiner Familie nach München über, dort begann eine Zusammenarbeit mit Peter Schamoni. 1993 kehrte er mit seiner Frau für die Dokumentation zum Wiederaufbau der Frauenkirche nach Dresden zurück.

Hirsch war einer der wenigen privaten Filmproduzenten und Regisseure / Kameralleute in der DDR. Seine besondere Liebe galt seiner Heimatstadt Dresden sowie deren kulturhistorischen Kontexten, und damit auch Friedrich und Carus. Der Kurator der Filmreihe Dr. Claus Löser (Filmhistoriker und Kurator für das BrotfabrikKino Berlin) führt durch den Abend, welcher insbesondere Kunstliebhaber und Filmbegeisterte anspricht.

Datum/Uhrzeit: Mo, 18. März
20.00 Uhr
Ort: STRAZE, Stralsunder Straße 10
Eintritt: 5€